

**Die von A. RIEDEL in Irian-Jaya gesammelten Anthribiden
(Coleoptera: Anthribidae)**
von Robert FRIESER
mit Abbildungen

ABSTRACT

An extensive collection of *Anthribides*, collected by A. RIEDEL on Irian-Jaya, contains 74 forms. Not less than 24 species and 5 subspecies of them were unknown and subsequently described as new. Several interesting records from other collections, as far as they refer to the material mentioned above, are added. Each holotypus of the forms described as new here, are in my collection, if not otherwise noted.

EINLEITUNG

Die beachtliche Ausbeute umfaßt 74 Formen, davon sind nicht weniger als 24 Spezies und 5 Subspezies unbekannt und werden anschließend neu beschrieben. So weit nicht anders vermerkt, befindet sich der jeweilige Holotypus der neu beschriebenen Formen in meiner Sammlung.

SYSTEMATIK

Eczesaris atomaria cyclops subsp. n., *Eczesaris atomaria aureomaculata* subsp. n., *Litocerus striatus inflexus* subsp. n., *Plintheria paucis* sp. n., *Esocus vittiger* sp. n., *Nessiara transversa* sp. n., *Dinomelaena testacea* sp. n., *Dinomelaena impressifrons* sp. n., *Apatenia minor nigripennis* subsp. n., *Hypseus riedeli* sp. n., *Tropidobasis ingentus* sp. n., *Plesiobasis multiguttatus* sp. n., *Plesiobasis brunneovarius* sp. n., *Protaedus socius* sp. n., *Protaedus socius obtusus* subsp. n., *Mauia rotunda* sp. n., *Mauia ovalis* sp. n., *Mauia colorata* sp. n., *Deropygus alienus* sp. n., *Deropygus continuus* sp. n., *Deropygus excisus* sp. n., *Melanopsacus iniquus* sp. n., sowie 7 Arten aus der Gattung *Misthosoma*: *rigua* sp. n., *griseovaria* sp. n., *aqualis* sp. n., *unifasciata* sp. n., *comoda* sp. n., *mediocra* sp. n., *picturata* sp. n.

Anthribiden von Irian Jaya

***Mecotropis pantherinus* J. THOMSON (1857)**
Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-24.IX.1990, 1 ♂.

***Ancylotropis scabratus* MOTSCHULSKY (1874)**
Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♀.

***Eczesaris franklini-muelleri* WOLFRUM (1925)**
Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♀.

***Eczesaris verrucosus circumornatus* FRIESEER (1983)**
Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-24.IX.1990, 1 ♂.

***Eczesaris atomaria atomaria* PASCOE (1859)**
Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-24.IX.1990, 1 ♂, 1 ♀.

***Eczesaris atomaria cyclopis* subsp. nov.**

Wie *E. atomaria aureomaculata* ssp. n., aber im Gegensatz zu dieser die goldgelben Makeln stark verkleinert, der dritte Flügeldeckenzwischenraum in der apikalen Hälfte deutlich vorgewölbt und im Bereich der Subapikalmakel nicht verbreitert.
Länge: 7 mm bei geneigtem Kopf.

1 ♂ von Jayapura, Cyclops Mts., Sentani, ca. 300 m, 19.-21.IX.1990.

***Eczesaris atomaria aureomaculata* subsp. nov.**

Schwarz, mit weißen Sprenkeln. Flügeldecken mit orangeroten Makeln: eine längliche, gemeinschaftliche Scutellar-, je eine rundliche am 3. Zwischenraum subapikal und je eine Lateral-Antemedian-Makel. Sonst keinerlei gelbliche Sprenkeln.

Fühler (♀) im Gegensatz zur Nominatrasse proportional etwas kürzer, 9. Glied wenig länger als breit, 10. deutlich breiter als lang, 11. oval, nahezu doppelt so lang wie breit. 3. Flügeldeckenzwischenraum in der apikalen Hälfte nicht vorgewölbt, aber im Bereich der Subapikalmakel stark verbreitert. Sonst wie die Nominatrasse.
Länge: 7-8,5 mm bei geneigtem Kopf.

2 ♀ von Biak I., Sepse, 3.X.1990 (Holotypus); - Das zweite ♀ ohne weitere Angaben, J. SEDLACEK leg.

***Acorynus eurous* JORDAN (1895)**
Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 2 ♂.

***Acorynus litigiosus* PASCOE (1860)**
Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 2 ♂, 4 ♀.

***Litocerus variegatus* JORDAN (1894)**

Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 5 ♂, 3 ♀; - Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 35 ♂, 19 ♀; - Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-24.IX.1990, 2 ♂, 1 ♀.

R. FRIESER

***Litocerus perplexus* PASCOE (1860)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 12 ♂, 15 ♀; - Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 3 ♂, 1 ♀; - Biak I., Sepse, 2.-4.IX.1990, 5 ♂.

***Litocerus striatus striatus* JORDAN (1894)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 2 ♂, 2 ♀.

***Litocerus striatus inflexus* Subsp. nov.**

Im Gegensatz zur Nominatrasse heller bräunlich, die dunkle Strichelzeichnung der Flügeldecken stark reduziert, die helle Färbung unregelmäßige Querbinden bildend. Ähnelt in der Zeichnung hellen Stücken von *Litocerus variegatus*, von diesem aber sogleich durch die nach hinten stark divergierenden inneren Augenränder zu unterscheiden, die bei *variegatus* nahezu parallel verlaufen.

Länge: 5,75-7 mm bei geneigtem Kopf.

4 ♂, Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990 (3 ♂ mit Holotypus); - New Britain, Gazell Pen., Upper Warangoi, Illugi, 230 m, 8.-11.XII.1962, J. SEDLACEK leg. (1 ♂, Paratypus im B. Bishop Museum Honolulu).

***Litocerus histrio fluviatilis* JORDAN (1904)**

Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-24.IX.1990, 3 ♂.

***Hucus virgatus* JORDAN (1911)**

Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♂.

***Plintheria morokana* JORDAN (1898)**

Manokwari, Ransiki, Mayuby-Benyas, 22.-28.IX.1990, 1 ♂; - Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♀.

***Plintheria luctuosa* PASCOE (1860)**

Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 13 ♂, 16 ♀.

***Plintheria paucis* spec. nov.**

Schwarz, mit schmutzig-weißer oder schwach gelblicher Binden- und Fleckenzeichnung, bestehend aus kurzen, anliegenden Haarschuppen: Diese in der Basalfurche des Rüssels und am inneren Augenrand verdichtet. Am Halsschild eine breite Lateralmakel, über die Querleiste reichend und dort einen halbkreisförmigen, nach vorne offenen Bogen bildend. Die Antescutellarmakel nur wenig breiter als lang, davor ein kurzes Strichelchen. Scheibe ohne verdichtetes Toment. Schildchen hell. Flügeldecken mit großer Basal-Humeralmakel. Die abwechselnden, ungeraden Zwischenräume mit längeren und breiteren, die dazwischenliegenden mit kürzeren Stricheln. Fühler rötlich, die Spitzen der einzelnen Glieder angedunkelt, die Keule schwarz. Schienen mit breitem, hellem Medianring, breiter als der dunkle Apikalteil. 1. und 2. Tarsenglied überwiegend hell tomentiert, nur die Spitzen und die weiteren

Glieder dunkel. Pygidium beiderseits mit großer Basalmakel, Unterseite gleichförmig schütter hell tomentiert.

Rüssel beim ♂ ein Viertel länger als breit, beim ♀ wenig kürzer. Seiten nahezu gleichförmig konkav gerundet, mit der schmalsten Stelle etwas vor der Mitte. Vorderrand seicht ausgerandet. Oben abgeflacht, im mittleren Bereich mit kurzem Kielchen, dahinter gegen die Stirn gefurcht, mit letzterer gleichförmig längsrunzelig skulpturiert. Stirn verhältnismäßig breit, so breit wie der Rüssel an der schmalsten Stelle. Augen kurzoval. Fühler wie bei *Plinth. morokana* JORDAN gestaltet. Beim ♂ die Flügeldeckenbasis etwas überragend, beim ♀ diese erreichend. Halsschild und Flügeldecken wie bei *Plintheria luctuosa* Pascoe gestaltet, ersterer jedoch im Gegensatz zu *luctuosa* mit längsrugoser Skulpturierung.

Pygidium in beiden Geschlechtern breitoval verrundet, völlig abgeflacht, glänzend, mit spärlicher Körnelung. Abdomen beim ♂ gleichförmig gewölbt, ohne Eindrücke, die Segmente im mittleren Bereich verkürzt, die Pygidiumspitze dadurch etwas nach vorn gerichtet.

Pl. paucis sp. n. unterscheidet sich von allen bisher bekannten Arten dieser Region mit gekieltem Rüssel, einmal durch die Zeichnung, zum anderen durch das Fehlen der Dorsolateralkiele des Rüssels. In meiner Tabelle (1983) hinter *Pl. luctuosa* PASCOE einzureihen.

Länge: 4,5-5 mm bei geneigtem Kopf.

1 ♂, 1 ♀ vom Belem Distr., Pass-Valley, 1900 m, 15.IX.1990 (♀ Allotopus); - Wisselmeren, Enarotadi, 1850 - 1900 m, 30.VII.1962, J. SEDLACEK leg. (♂, Holotypus).

***Altipectus fasciatus* JORDAN (1894)**

Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♀.

***Esocus vittiger* spec. nov.**

Grundtoment grau, zottelig, nicht ganz anliegend, in der basalen Rüsselhälfte verdichtet, auf der Stirn eine braune Doppelmakel einschließend. Halsschild mit beiderseits der Mitte nach vorne eingeschnürter, breiterer Dorsolateral- und schmälerer Sublateralbinde, alle weder den Vorder- noch Hinterrand erreichend. Die beiden seitlichen mehr in der vorderen Hälfte plaziert. Die ungeraden Zwischenräume der Flügeldecken längsstreifig dunkel tomentiert, Nahtbereich heller, mit ovaler Medianmakel, Nahtstreifen dahinter dunkel. Pygidium und Unterseite einförmig grau tomentiert. Beine überwiegend gelblich bis heller rötlich, die Spitzen der Tarsenglieder angedunkelt. Fühler rötlichbraun, Keule dunkel.

Rüssel so lang wie an der Spitze breit, Seiten nach vorne spatelförmig erweitert. Vorderrand seicht eingebuchtet. Oben beiderseits in der Basalhälfte mit drei Leisten: dorsal vom inneren Augenrand ausgehend, dorsolateral und sublateral, dazwischen längsrunzelig skulpturiert. Augen groß, gewölbt, nach vorne stark konvergierend, knapp doppelt so lang wie breit, Stirn dazwischen so breit wie das 2. Fühlerglied dick. Fühler die Flügeldeckenbasis erreichend, die beiden Basalglieder ver-

dickt. 2. Glied schwach birnenförmig, 3 doppelt so lang wie 2, 3=9, 4=8, 5=7,5, 6=7. Keule lose gegliedert, 9 langdreieckig, 5:3, 10 dreiekig, 4:3, 11 langoval so lang wie 9.

Halsschild an den Hinterwinkeln gemessen 45:32 breiter als lang. Querleiste basal, an den Seiten breit verrundet, nach vorne die Seitenmitte etwas überragend, Winkel offen. Scheibe gleichförmig gewölbt, dicht netzförmig pupilliert, Untergrund normalerweise vom dichten Toment verdeckt. Vor der Basalleiste seicht eingedrückt. Schildchen so lang wie breit.

Flügeldecken zusammen ein Viertel länger als breit. Vorderrand dem seichten Bogen des Halsschildhinterandes folgend. Seiten von den Schultern nach hinten bis zum Absturz parallel verlaufend. Subbasalwölbung abgeflacht, dahinter mit seichter Querimpression, Zwischenräume breit, abgeflacht, dicht granuliert.

Pygidium breitoval verrundet, abgeflacht, mit der Spitze etwas nach vorn gerichtet. 1. Glied der Vordertarsen schlank, so lang wie die restlichen, einschließlich des Klauengliedes.

Länge: 2,75 mm bei geneigtem Kopf.

2 ♂ von Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990 (o, Holotypus); - Morobe Distr., Wau, 1050 m, 6.XI.1961, J. SEDLACEK (o Paratypus im B. Bishop Museum Honolulu).

***Rhaphitropis stephanus stephanus* JORDAN (1925)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♂.

***Phloeops platypennis* MONTRIGUEZ (1857)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 2 ♂, 2 ♀; - Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♀.

***Nessiara transversa* spec. nov.**

Körper überwiegend goldgelb tomentiert. Am Kopf und Rüssel einfarbig. Dunkle Makeln am Halsschild beiderseits der Mitte basal, nach hinten über die Querleiste reichend, subapikal und lateral am Ende der Seitenleiste. Flügeldecken mit verwaschenem Basalstrichel im 5. Zwischenraum, die Humeralbeule, zwei Lateralmakeln, antemedian, ihr Abstand voneinander so groß wie ihr Durchmesser, dunkel. Eine breite, schwärzliche subapikale Querbinde von Seite zu Seite reichend, die Ränder unregelmäßig gelappt oder eingebuchtet. Die ungeraden Zwischenräume unmittelbar vor der Querbinde mit Gitterflecken. Apikalbereich und Pygidium einfarbig goldgelb, Unterseite mehr weißlich tomentiert. Beine und Fühler rötlich, Keule angedunkelt.

Rüssel doppelt so breit wie lang, Seiten nach vorne nahezu gerade verlaufend, gegen den Vorderrand kaum verjüngt. Letzterer beiderseits der Mitte stark lappenförmig erweitert, Seitenwinkel verrundet. Vorderrandkante an den Seiten nach hinten, parallel zur Oberkante der Fühlergruben bis zur Seitenmitte des Rüssels verlaufend. Letzterer von den Seiten gegen die Mitte leicht gewölbt, eine scharfe Mittelleiste von der Basis bis zur Mitte reichend. Punktierung wenig gedrängt, gegen

Anthrribiden von Irian Jaya

den Vorderrand nahezu erloschen. Augen queroval, stark genähert, Stirn dazwischen nur so breit wie das zweite Fühlerglied dick. Dieses zylindrisch, etwas länger als breit. Das dritte Glied am längsten, bis zum 8. kontinuierlich an Länge abnehmend, 8. nur 1/3 kürzer als 3. Alle Glieder seitlich schwach komprimiert. Keule breit abgesetzt, lose gegliedert, die Glieder zum Vorderrand schwach asymmetrisch erweitert, 9 und 10 langdreieckig, 11 kurzoval.

Halsschild 53:40 breiter als lang, Scheibe gleichförmig gewölbt, vor der Querleiste und vor der Mitte mit seichter Querimpression, überall gleichförmig dicht punktiert. Querleiste schwach doppelbuchtig, an den Seiten breit nach vorn verrundet, mit der Basal-longitudinal-Carinula einen spitzen Winkel bildend. Seitenleiste die Seitenmitte etwas überragend. Schildchen so lang wie breit, knopfförmig vorgewölbt.

Flügeldecken zusammen 85:65 länger als breit, gleichförmig gewölbt. Naht im Apikalbereich seicht eingedrückt, Zwischenräume sehr breit, völlig abgeflacht, die Punktstreifen im abfallenden Teil erloschen. Humeral- und Subbasalwölbung abgeflacht. Vorderrand dem Bogen der Halsschildquerleiste folgend. Seiten hinter den Schultern am breitesten, nach hinten nur schwach und erst im Apikalbereich stärker gerundet verjüngt.

Pygidium etwas länger als breit, Seiten schwach, Spitzenteil stärker verrundet. In der Spitzenhälfte mit länglichem Buckel. Abdomen in der Seitenansicht stark gekrümmmt. 1. Glied der Vordertarsen schlank, aber kaum länger als die beiden folgenden Glieder zusammen. Vorderschienen gerade, an der Innenkante lang abstehend behaart. Mittelschienen innen an der Spitze schwach dreieckig erweitert.

Länge: 9,5 mm.

1 ♂ von Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-23.IX.1990. In Gestalt und Färbung kommt die neue Art der *Nessiara robusta* JORDAN von den Philippinen am nächsten.

***Dinomelaena immaculata immaculata* JORDAN (1894)**
Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 2 ♂, 1 ♀.

***Dinomelaena scelestae scelestae* PASCOE (1860)**
Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 8 ♂, 6 ♀; -
Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-24.IX.1990, 1 ♂.

***Dinomelaena scelestae angulicollis* JORDAN (1897)**
Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 9 ♂, 5 ♀; -
Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-24.IX.1990, 1 ♂.

***Dinomelaena testacea* spec. nov.**
Oberseite überwiegend dunkler gelb tomentiert. Seiten des Halsschildes im größeren Umfang schwärzlich, kleine helle Sprengeln einschließend. Schildchen und eine rundliche Schultermakel schwarz, die Seiten und der Apikalbereich der Flügeldecken mit Gitterflecken. Metasternum und die vorderen Abdominalsegmente mit dunkler Lateralma-

kel. Schenkel verschwommen basal und subapikal, die Schienen an der Außenkante angedunkelt.

Rüssel 33:21 breiter als in der Mitte lang, leicht gewölbt. Eine schmale Mittelleiste, den Vorderrand nicht ganz erreichend, nach hinten zwischen die Augen halbwegs auf die Stirn reichend. Mitte des Vorderrandes weit lappig vorgewölbt, Seiten daneben eingebuchtet, Vorderwinkel abgerundet. Seiten nach vorne schwach divergierend. Mit der Stirn dicht längsrunzelig skulpturiert. Fühler proportional wie bei *D. scelestae* JORD. gestaltet, jedoch die Glieder 9 und 10 langdreieckig, bei *scelestae* tropfenförmig.

Halsschild 55:45 breiter als lang. Vor der Querleiste und vor der Mitte mit seichter Querimpression, Scheibe dazwischen jedoch nicht stärker gewölbt, überall gleichförmig dicht punktiert. Querleiste nahezu gerade von Seite zu Seite verlaufend, mit kleinem Medianwinkel. An den Seiten breit verrundet, nach vorne die Seitenmitte erreichend, mit der Basal-longitudinal-Carinula einen spitzen Winkel bildend.

Flügeldecken zusammen 10:7 länger als breit, mit der größten Breite hinter den Schultern. Ähnlich wie bei *scelestae* gestaltet. Dorsaleindruck tiefer, der 5. Zwischenraum gleichförmig höher gewölbt, in einen hohen, schräg nach hinten gerichteten Subapikalhöcker auslaufend. Dekken dahinter steil abfallend, keine weiteren Höcker.

Pygidium rechteckig, die Spitzenwinkel verrundet. Abdomen stark gekrümmmt. Beine verhältnismäßig schlank. Schienen zur Spitze nicht verdickt, dort so breit wie an der Basis. 1. Glied der Vordertarsen schlank und schmal, so lang wie die beiden folgenden Glieder zusammen, aber deutlich schmäler. Mittelschienen innen an der Spitze stumpf gehöckert.

Länge: 11 mm bei geneigtem Kopf.

1 ♂ von Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 23.-24.IX.1990. In meiner Tabelle (1985) in die Gruppe mit gefurchter Rüsselunterseite einzureihen, unterscheidet sich aber von allen bisher bekannten Arten dieser Gruppe von vornherein durch die Färbung und die an den Seiten breit verrundete Halsschildquerleiste.

***Dinomelaena impressifrons* spec. nov.**

Färbung exakt wie bei *Dinomelaena sedlaceki* FRIESER (1985). Rüssel wenig, 14:12, breiter als lang. Mitte des Vorderrandes vorgezogen und leicht schnabelförmig aufgebogen. Seiten gleichförmig gerundet, mit der größten Breite in der Mitte. Großgrubig skulpturiert, mit verstreuten Runzeln und Punkten. Mittel- und Dorsolateralleiste von der Augeninnenkante verkürzt. Stirn zwischen den Augen tief gefurcht, wie der Rüssel skulpturiert. Fühler wie bei *sedlaceki* gestaltet.

Halsschild 1/4 breiter als lang. Querleiste gerade, in der Mitte und gegen die Seiten unterbrochen. Seitenwinkel verrundet, Seitenleiste vor den Hinterwinkeln tief eingebuchtet, bis zur Mitte reichend, das Ende seitlich eckig vorspringend. Scheibe tief eingedrückt, der Mittelhöcker abgeflacht. Seitenbereich besonders gegen die Vorderwinkel grobkörnelig skulpturiert, dazwischen punktiert. Im vorderen Teil der Grube ge-

Anthribiden von Irian Jaya

runzelt, die Runzeln konzentrisch gegen den Mittelhöcker gerichtet. Flügeldecken wie bei *sedlaceki* gestaltet. Basalhöcker im 4. Zwischenraum größer, Medianhöcker im 3. Zwischenraum kleiner, kaum größer als der Subapikalhöcker im 5. Zwischenraum, die Höcker insgesamt kleiner. Die Punkte in den Streifen grob, besonders in den inneren Streifen sehr dicht gestellt und dort ihr Abstand voneinander kleiner als ein Punkt durchmesser.

Rüsselunterseite mit einfacher Mittelfurche. Abdomen und Pygidium wie bei *sedlaceki* gestaltet.

Länge: 7,25 mm bei geneigtem Kopf.

1 ♂ vom Baliem Distr., Kangime, ca. 1400-1700 m, (Berg gegenüber), 4.IX.1990. In meiner Tabelle (1985) hinter *sedlaceki* einzureihen, von diesem jedoch sogleich durch die Kopf-Rüssel- und Halsschildbildung zu unterscheiden.

***Apatenia olivacea* JORDAN (1903)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♂.

***Apatenia grumosa* JORDAN (1933)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♂.

***Apatenia cyclops* FRIESER (1985)**

Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-24.IX.1990, 2 ♂.

***Apatenia minor nigripennis* subsp. nov.**

Flügeldecken einheitlich schwarz. Die graue Färbung des Halsschildes nur verschwommen im Bereich der Vorderwinkel. Die Antescutellarmakel auf ein schmales Strichelchen reduziert.

Die neue Subspezies unterscheidet sich von den beiden bisher bekannten Rassen, *A. minor minor* JORDAN und *A. minor signaticollis* FRIESER insbesondere durch die Färbung. Diese auf den Flügeldecken mit großer, gelblichroter Dorsolateralmakel und subapikalem Suturalstrich. Die graue Färbung des Halsschildes ausgeweitet und kontrastierend. Die Antescutellarmakel breit, nach vorne über die Querleiste, bei *signaticollis* fast bis zum Vorderrand reichend.

Länge: 8,5 mm bei geneigtem Kopf.

1 ♀ vom Biak I., Umg. Sepse, 2.X.1990.

***Apatenia raniceps raniceps* JORDAN (1894)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-31.IX.1990, 3 ♂, 4 ♀.

***Apatenia raniceps rectangula* FRIESER (1985)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 10 ♂, 7 ♀.

***Hypseus riedelli* spec. nov.**

In Größe und Gestalt dem *Hypseus axillaris major* JORDAN ähnlich, strukturell und in der Färbung jedoch deutlich verschieden.

Grundtoment gelblichrot bis schiefergrau. Kopf und Rüssel greis, Hinterkopf mit schwarzer Doppelmakel. Halsschild scheibe leicht angedunkelt, Antescutellarmakel oval, davor mit schmalem Strichel. Basal- und Lateralbereich der Flügeldecken heller als die Scheibe, ersterer mit schwarzen Sprengeln. Beiderseits mit großer, halbkreisförmiger, samt-schwarzer, antemedianer Lateralmakel. Nach innen auf den 7. Zwischenraum, nach unten auf das Metasternum reichend. 3. Zwischenraum mit kleinem Medianhöcker, dahinter ein kurzes, weißes Strichel. Pygidium wie die Decken davor tomentiert. Abdominalsegmente mit dunkler Lateralmakel in den Vorderwinkeln. Fühler rötlich-gelb wie die Beine. Schenkel mit breiter, dunkler Medianmakel, Schienen überwiegend dunkel, nur im Basal- und Apikalbereich rötlich aufgehellt.

Rüssel reichlich doppelt so breit wie lang. Vorderrand beiderseits der Mitte und neben den Seitenwinkeln eingebuchtet, letztere zurückversetzt. Seiten nach vorne schwach gerundet erweitert, mit der größten Breite etwas vor der Mitte. Oben abgeflacht, beiderseits der Mitte vertieft, letztere stumpfkielig vorgewölbt, mit der Stirn schwach längsrissig skulpturiert. Stirn zwischen den Augen 1/3 der Rüsselbreite.

Halsschild 45:35 breiter als lang. Querleiste im mittleren Bereich gerade, gegen die Seiten schwach nach hinten gerichtet, mit der Seitenleiste einen spitzen Winkel bildend. Letztere vor den Hinterwinkeln eingebuchtet, nach vorne die Seitenmitte etwas überragend, in der Seitenansicht mit der Basal-longitudinal-Carinula einen kontinuierlichen, S-förmigen Bogen bildend. Scheibe leicht eingedrückt, der flache Medianbuckel der Querleiste genähert. Überall gleichförmig zerstreut punktiert, die Punkte kleiner als ihr Abstand voneinander.

Flügeldecken 7:5 länger als breit. Seiten hinter den Schultern am breitesten im Bereich der Lateralmakel eingebuchtet. Vorderrand neben dem Schildchen stark vorgewölbt, gegen die Seiten schräg abfallend, dahinter tief und schmal gefurcht. Subbasalwölbung hoch, tuberkelförmig, den 1.-5. Zwischenraum beanspruchend, dahinter V-förmig vertieft. Zwischenräume, abgesehen vom kleinen Medianhöcker im 3. Zwischenraum völlig abgeflacht, letztere viel breiter als die schmalen, kaum vertieften Punktstreifen.

Pygidium in beiden Geschlechtern breitoval. Abdomen beim ♂ in der Seitenansicht schwach gekrümmkt, die vorderen Segmente längs der Mitte leicht abgeplattet, das letzte lang abstehend, greis behaart.

Fühler kurz, den Halsschildrand nicht ganz erreichend. 3. Glied etwas länger als 2, bis zum 8. kontinuierlich an Länge abnehmend, dieses 2/5 von 3. Keule lose gegliedert, 9 und 10 tropfenförmig, jeweils reichlich doppelt so lang wie breit, 11 wenig kürzer als 10, langoval, zugespitzt.

Länge: 6,5-8,25 mm bei leicht geneigtem Kopf.

1 ♂, 5 ♀ von Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-23.IX.1990 (1 ♂ Holotypus, 2 ♀ mit Allotypus); - Manokwari, Ransiki, Mayuby-Benyas, ca. 300-400 m, 27.-28.IX.1990 (1 ♀), alle A. Riedel leg.; - Sentani L. (1 ♀); - Bulolo, 900 m, 13.II.1979 (1 ♀), beide J. Sedlacek leg.

Anthribiden von Irian Jaya

***Xenocerus corae corae* GESTRO (1875)**
Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♀.

***Xenocerus lacrymans lacrymans* J. THOMSON (1857)**
Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♀.

***Xenocerus fastuosus fastuosus* GESTRO (1875)**
Biak I., Sepse, 2.-4.X.1990, 1 ♂.

***Xenocerus fastuosus albosignatus* FRIESEER (1983)**
Biak I., Sepse, 2.-4.X.1990, 1 ♂, 1 ♀.

***Xenocerus velutinus velutinus* GESTRO (1875)**
Biak I., Sepse, 2.-4.X.1990, 1 ♂.

***Xenocerus velutinus signifer* FRIESEER (1983)**
Biak I., Sepse, 2.-4.X.1990, 1 ♂.

***Xenocerus humeralis humeralis* GESTRO (1875)**
Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♀.

***Xenocerus conjunctus* JORDAN (1895)**
Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♀.

***Denrotrogus colligens papuanus* JORDAN (1904)**
Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♂, 1 ♀; Manokwari, Ransiki, Mayuby-Benyas, 22.-28.IX.1990, 4 ♂, 2 ♀.

***Eucorynus stevensi* PASCOE (1859)**
Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♂, 1 ♀; -
Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 4 ♂, 4 ♀.

***Tropidobasis ingentus* spec. nov.**
Schwarz, mit eingestreuten weißen Sprenkeln, diese nur im Bereich der Halsschildseiten und auf den Flügeldecken hinter dem Schildchen verdichtet. Pygidium weiß, längs der Mitte geschwärzt. Unterseite überwiegend weiß, die Seiten des Meso- und Metasternums sowie der Abdominalsegmente ± verschwommen angedunkelt. Tarsen und Apikalteil der Schienen schwarz, Beine sonst weiß behaart. Fühler in der Regel schwarz, die mittleren Glieder manchmal rötlich aufgehellt. Rüssel dreimal so breit wie lang, abgeflacht, mit kurzem Querfältchen vor der Mitte, mit der Stirn gleichförmig fein längsrundig skulpturiert. Seiten nach vorne schwach gerundet verjüngt, Vorderrand in der Mitte seicht ausgerandet. Stirn zwischen den Augen im Vergleich zur Rüsselbreite 3:7 beim ♂ und 3:6,5 beim ♀. Augen nach innen völlig verflacht. Fühlergruben nach hinten geschlossen, ihr Hinterrand parallel zum unteren Augenlappen verlaufend und beim ♂ nicht, beim ♀ etwas in die Ausrandung reichend. Fühler beim ♂ den Halsschildhinterrand

nicht ganz erreichend, beim ♀ den Vorderrand etwas überragend. 2. Glied gestreckt, nur wenig dicker als 3, dieses am längsten, bis zum 8. kontinuierlich an Länge abnehmend. Letzteres beim ♂ verbreitert und zur Keule aufgeschlossen. Keule schlank, kompakt, 9 langdreieckig, 10 becherförmig, so lang wie breit, 11 kurzoval. Fühler beim ♀ wie beim ♂ gestaltet, aber proportional etwas kürzer.

Halsschild an den Hinterwinkeln gemessen 55:35 breiter als lang. Basalleiste gerade, Seitenwinkel breit ver rundet. Seitenleiste in der Basalhälfte scharf markiert, weiter nach vorne als Körnchenreihe fast den Vorderrand erreichend, in der Seitenansicht einen breiten, nach oben offenen Bogen bildend. Scheibe stark und gleichförmig gewölbt, überall dicht wabenförmig punktiert. Schildchen schwach quer, dicht weiß tomentiert.

Flügeldecken zusammen nur 65:55 länger als breit. Seiten von den Schultern nach hinten schwach gerundet verjüngt, Vorderrand gerade. Subbasalbereich nur sehr leicht gewölbt, dahinter mit flacher Querimpression. Zwischenräume breit, abgeflacht, die schmalen Punktstreifen kaum vertieft.

Pygidium breit-zungenförmig, dicht gekörnet, im Bereich der Mittelfurche gewölbt, letztere die Mitte erreichend. Spitze beim ♂ einfach ver rundet, beim ♀ schnabelförmig aufgebogen. Vorder- und Mittelschienen beim ♂ gegen die Spitze verdickt, innen abste hend behaart. Vordertarsen beim ♂ verbreitert, 1. Glied nur so lang wie breit, beim o deutlich schlanker. Klauenglied so lang wie alle Glieder davor zusammen. Beim ♂ nur die beiden ersten Abdominalsegmente abgeflacht und längs der Mitte leicht vertieft, sonst ohne Auszeichnungen.

Länge: 5,5-8 mm bei geneigtem Kopf.

2 ♂, 6 ♀ von Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, (1 ♂ Holotypus, 3 ♀ mit Allotypus), A. RIEDEL leg.; - Potondetta, XI. 1957, (1 ♂); - Busu R., Sitium Vill., 19 km NE of Lae, 15.IX.1970 (light trap), (1 ♀), N. R. SPENCER leg.; - Kokoda, 5.II.1957 (1 ♀), J. SEDLA CEK leg.; - Kokoda, Pitoki, 450 m, 24.III.1957, (1 ♀), J. L. GRESSITT leg.

***Plesiobasis multiguttatus* spec. nov.**

Schwärzlich, weißlich tomentiert: Basalbereich des Rüssels und die Stirn gleichförmig, letztere eine dunkle Medianmakel einschließend; Halsschild in den Hinterwinkeln breit halbringförmig, kleinere Makel jeweils sublateral vor, apikal beiderseits und subapikal in der Mitte. Flügeldecken mit zahlreichen Makeln, eine postmediane am 2.-3. Zwischenraum am größten. Pygidium und Unterseite gleichförmig schütter weißlich tomentiert. Rüsselspitze, die beiden verdickten Basalglieder der Fühler und die Beine heller rötlich.

Rüssel doppelt so breit wie lang, Seiten über den Fühlergruben plötzlich erweitert, Vorderrand seicht stumpfwinkelig eingeschnitten. Oben dicht granuliert, eine schmale Mittelleiste von der Stirn auf den Basalbereich des Rüssels reichend. Stirn zwischen den Augen an der schmalsten Stelle ein Drittel der Rüsselbreite. Augen oval, unten seicht

Anthribiden von Irian Jaya

ausgerandet, von vorn betrachtet seitlich stumpfkegelig vortretend und den Halsschildvorderrand überragend. 2. Fühlerglied zylindrisch, dicker als 1 und so lang wie 3. Bis zum 8. kontinuierlich an Länge abnehmend, dieses 1/2 von 4. Keule schlank, lose gegliedert, 9 langdreieckig, 10 dreieckig, so lang wie breit, 11 oval, so lang wie 9.

Halsschild 45:35 breiter als lang. Basalrand schwach doppelbuchtig, Medianwinkel verrundet, an den Seiten nur kurz nach vorn gebogen. Seiten in der Basalhälfte aber fein gekantet, vor den Hinterwinkeln eingebuchtet, letztere schwach spitzwinkelig. Scheibe gleichförmig gewölbt, mit feiner Microskulpturierung.

Flügeldecken 6:5 länger als zusammen breit, subzylindrisch. Seiten von den Schultern nach hinten schwach verjüngt. Subbasalwölbung abgeflacht, dahinter mit flacher Querimpression. Zwischenräume leicht gewölbt, deutlich breiter als die bis zur Spitze ausgebildeten Punktstreifen.

Pygidium so lang wie breit, zungenförmig, die Spitze breit verrundet. Abdominalsegmente längs der Mitte abgeflacht und verkürzt, Pygidiumspitze dadurch etwas nach vorn gerichtet. Überall gleichförmig schwach punktiert. Mittelschienen innen an der Spitze mit kleinem, spitzem Mucro.

Länge: 2,25 mm bei stark geneigtem Kopf.

1 ♂ von Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-23.IX.1990, A. RIEDEL leg.

***Plesiobasis brunneovarius* spec. nov.**

Grundfärbung heller gelblichbraun, braun variiert. Am Halsschild mit unregelmäßiger Dorsalmakel, auf den Flügeldecken kurze Längsstreiche in der vorderen Deckenhälfte lose verteilt, nach hinten zunehmend dichter gestellt. Kopf, Pygidium und Unterseite einfarbig hell tomentiert. Strukturell dem *Plesiobasis multiguttatus* sp. n. nahestehend, aber durch folgende Merkmale doch deutlich verschieden: Seiten des Rüssels nach vorne gleichförmig gerundet-verweitert. Augen am Unterrand gerade abgeschnitten. Stirnleiste nur sehr schwach ausgebildet. Fühler schlanker, den Halsschildhinterrand etwas überragend. 3. Glied etwas länger als 4, viel länger als 2, 8. ein Drittel kürzer als 3, sonst wie bei *multiguttatus* gestaltet.

Basalleiste des Halsschildes nur sehr schwach doppelbuchtig, in der Mitte breit verrundet. Flügeldecken zylindrisch, der Subbasalbereich nahezu völlig abgeflacht, Querimpression dahinter fehlend. Sonst wie *multiguttatus* gestaltet, aber durch die Färbung, Rüssel- und Fühlerbildung deutlich zu unterscheiden.

Länge: 2,5 mm bei stark geneigtem Kopf.

1 ♂ von Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, A. RIEDEL leg.

***Basitropis posticus* FRIESE (1983)**

Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♂, 5 ♀; -
Manokwari, Ransiki, Mayuby-Benyas, 22.-28.IX.1990, 1 ♀.

R. FRIESER

***Basitropis papuensis* JORDAN (1924)**

Manokwari, Ransiki, Mayuby-Benya, 22.-28.IX.1990, 1 ♂, 1 ♀.

***Phloeobius gigas gigas* FABRICIUS (1775)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♀; - Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 3 ♀.

***Phloeobius papuanus* JORDAN (1904)**

Manokwari, Ransiki, Mayuby-Benya, 22.-28.IX.1990, 1 ♂, 1 ♀.

***Ozotomerus bipunctatus* MONTRIGUEZ (1857)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♂; - Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 2 ♂.

***Caccorhinus lateripictus* JORDAN (1895)**

Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♀.

***Exillis fasciger* FRIESER (1989)**

Baliem Distr., Kagime, ca. 1400-1700 m, Berg gegenüber, 4.IX.1990, 1 ♀.

***Protaedus socius* spec. nov.**

In Gestalt und Färbung dem *Protaedus humeralis* Jordan (1923) täuschend ähnlich, jedoch durch die Kopf- und Rüsselbildung sogleich zu unterscheiden.

Die Oberkante der Fühlergruben in der Seitenansicht einen nahezu gleichförmigen Bogen bildend, nach vorne nicht gewinkelt, nach hinten steil abfallend. Augen zwar ausgerandet, die Ausrandung jedoch kurz, nur ein Drittel des Augendurchmessers beanspruchend, Stirn dazwischen stark gewölbt, in der Seitenansicht beträgt die Überwölbung nahezu einen Augendurchmesser. Bei *humeralis* verläuft die Oberkante der Fühlergruben in der Seitenansicht im mittleren Bereich gerade, nach vorne steil abfallend, der dadurch entstandene Winkel hörnchenförmig aufgebogen, nach hinten schräg abfallend. Die Augen groß, tief ausgerandet, am inneren Augenlappen gemessen, die Ausrandung beim ♂ 2/3, beim ♀ etwas weniger, aber deutlich mehr als die Hälfte des Augendurchmessers beanspruchend. Stirn nur leicht gewölbt, die Überwölbung in der Seitenansicht kaum einen halben Augendurchmesser betragend.

Länge: 2,57-3,55 mm bei geneigtem Kopf.

4 ♂, 5 ♀ von Makokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990 (1 ♂, Holotypus, 2 ♀ mit Allotypus); - Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-23.IX.1990 (1 ♂), alle A. Riedel leg.; - Cyclops Mts., Ifar, 300 m, 22.VI.1959 (1 ♂); - id. 400-450 m, 23.-24.VI.1959 (1 ♀), beide T. C. Maa leg.; - Neu Guinea, ohne weitere Angaben (1 ♀), J. SEDLACEK leg.; - Between Laloki R. and Brown R., 55 m, 16.III.1956 (♂), J. L. GRESSITT leg.; - Brown R., 20 km N. Port Moresby, 27.IV.1960 (1 ♀), W. O'BRIEN leg.

***Protaedus socius obtusus* subsp. nov.**

Wie die Nominatrasse, aber die Basal- und Seitenleiste des Halsschildes bilden einen breiten, stumpfen Winkel. Bei ersterer die Seitenleiste vor den Hinterwinkeln eingebuchtet, dieser dadurch schwach spitzwinklig.

Länge. 2,75-3 mm bei geneigtem Kopf.

6 ♂, 4 ♀ von New Britain, Gazell Pen., Karawat, 60 m, 31.VIII.1955, Primary growth, (2 ♂ mit Holotypus); - id. 1.IX.1956 (1 ♀, Allotypus); - id. 3.IX.1956 (1 ♀); - id. Bainings: St. Paul's, 300 m, 9.IX.1959 (1 ♂), alle J. L. GRESSITT leg.; - id. Bialla, N. Coast, 4.-9.VIII.1956, E. J. FORD JR. leg. (1 ♂, 1♀); - id. Upper Warangoi, Illugi, 230 m, 8.-11.XII.1962 (2 ♂, 2 ♀), J. SEDLACEK leg. Holotypus sowie mehrere Paratypi im Bernice P. Bishop Museum Honolulu.

***Mauia rotunda* spec. nov.**

Dunkel-schiefergrau, Oberseite mit grauweißer Schuppenbehaarung. Am Kopf und Halsschild gleichförmig dicht. Auf den Flügeldecken im Naht- und Seitenbereich verdichtet, dazwischen fleckig gestellt. Pygidium und Unterseite gleichförmig dicht tomentiert. Beine schütter tomentiert, rötlichbraun, die Tarsen angedunkelt.

Augen seitlich gerundet vorgewölbt, ausgerandet. Stirn breit, so breit wie der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. 2. Fühlerglied keulenförmig, 3. deutlich länger, bis zum 8. kontinuierlich an Länge abnehmend, letzteres 1/3 kürzer als 3. Keule schlank, 9 und 10 langdreieckig, 9 dreimal, 10 zweimal so lang wie breit, 11 langoval, wenig kürzer als 10, zugespitzt.

Halsschild wesentlich, 55:35, breiter als lang. Basalleiste in der Mitte breit und stumpf gewinkelt. Seitenwinkel breit verrundet, die Seitenleiste den Vorderrand nicht ganz erreichend. Scheibe vor und hinter der Mitte mit seichter Querimpression, dazwischen gewölbt. Überall gleichförmig fein und weitläufig gekörnet.

Flügeldecken nur 75:65 länger als breit. Subbasalbereich abgeflacht, dahinter mit deutlicher Querimpression, Decken dahinter aufgewölbt, in der Seitenansicht eine gleichförmige Rundung zur Spitze bildend. Zwischenräume breit, rippenförmig, die schmalen Streifen tief eingeschnitten.

Pygidium dreieckig, die Spitze verrundet, leicht gewölbt. Abdomen gleichförmig dicht granuliert.

Länge: 3 mm bei geneigtem Kopf.

1 ♀ von Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990. Durch die gedrungene Gestalt der *Mauia stephana* WOLFRUM nahestehend, jedoch durch die Färbung und die strukturellen Merkmale deutlich verschieden.

***Mauia ovalis* spec. nov.**

Tomentierung ähnlich wie bei *M. rotunda* sp. n., die hellen Schuppenhaare aber gelblich, die dunklen zahlreicher: Am Hinterkopf verdichtet, am Halsschild eine unregelmäßige Querbinde bildend. Auf den Flügel-

decken eine breite Mittelbinde von Seite zu Seite. Im Apikal- und Seitenbereich die dunkle Tomentierung überwiegend.

Fühler ähnlich wie bei rotunda gestaltet, 3 kürzer als 2, letzteres so lang wie 4, 8 so lang wie 3. Keule etwas kürzer als bei rotunda, sonst aber wie bei dieser gestaltet. Augen rundlich, seitlich knopfförmig vortretend, nur seicht ausgerandet. Stirn stärker gewölbt, Rüssel breit eingebuchtet.

Halsschild 50:35 breiter als lang. Querleiste schwach antebasal, im leichten Bogen von Seite zu Seite verlaufend, mit der Seitenleiste einen breiten Bogen bildend, letztere die Seitenmitte etwas überragend. Scheiben gleichförmig gewölbt, dicht granuliert, mit seichter Querimpression vor der Querleiste.

Flügeldecken zusammen 75:55 länger als breit, sonst wie bei rotunda gestaltet.

Pygidium in beiden Geschlechtern kurzdreieckig, mit breit verrundeter Spitze. Abdominalsegmente dicht gekörnelt. Letztes Segment beim ♂ kaum länger als das vorhergehende, dieses doppelt so lang beim ♀. Beine beim ♂ ohne Auszeichnungen.

Länge: 2,5-2,75 mm bei leicht geneigtem Kopf.

1 ♂, 2 ♀ von Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, A. RIEDEL leg. (♂ Holotypus).

Mauia colorata spec. nov.

Körper überwiegend rotbraun, nur Kopf mit Rüssel und der Halsschild bis auf einen schmalen Streifen hinter dem Vorderrand angedunkelt. Die hellen Schuppenhaare schütter gestellt, nur am Innenrand der Augen, entlang der Halsschildmittellinie, auf den Flügeldecken im Basal- und Suturalbereich, im Bereich der Querimpression subapikal zu einer Querbinde verdichtet.

Augen seitlich stark knopfförmig vortretend, in der Vorderansicht breiter als hoch, nur seicht ausgerandet. Fühler gedrungener als bei den beiden vorhergehenden Arten. 2. Glied stark gekeult, 4. wenig länger als 3, letzteres doppelt so lang wie 8, dieses zur Spitze gekeult. 9. langdreieckig, um die Hälfte länger als breit, 10 becherförmig, so lang wie breit, 11 oval, so lang wie 9.

Halsschild 38:27 breiter als lang. Basalleiste nur schwach gebogen, seitlich breit verrundet, nach vorne die Seitenmitte weit überragend. Scheibe nur leicht gewölbt, vor der Querleiste eine breite, seichte Quer-Impression, überall gleichförmig dicht punktiert.

Flügeldecken zusammen ein Drittel länger als breit. Subbasalwölbung gut entwickelt, dahinter mit flacher Querimpression, anschließend hoch gewölbt, die Rückenlinie zur Spitze im Apikalteil steil abfallend. Zwischenräume gewölbt, glatt glänzend, der 3. mit postmedianem, länglichem Buckel. Streifen schmal, tief eingeschnitten.

Pygidium dreieckig mit breit verrundeter Spitze, leicht gewölbt, dicht und fein granuliert. Abdominalsegmente punktiert, die Punkte groß, tief eingestochen, ihr Abstand voneinander etwa einem Punkt durchmesser entsprechend.

Anthribiden von Irian Jaya

Länge: 2,25 mm bei leicht geneigtem Kopf.
1 ♀ von Baliem Distr., Ilugwa, Melanggama - Pass Valley, 2100-2300 m, 9.-10.IX.1990, A. RIEDEL leg.

***Apolecta angulicollis* FRIESER (1983)**
Manokwari, Gn Meja, ca. 300 m, 22.-24.IX.1990, 2 ♂, 3 ♀.

***Misthosima callima* JORDAN (1929)**
Jayapura, Sentani, Cyclops mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, 1 ♂; - Morobe Distr., Kilolo Ck., 1070 m, 7 km W. Wau, 15.-21.I.1969, 1 ♀, J. Sedlacek leg.; - Biak I., Mangrowawa, 50-100 m, 29.V.1955, 1 ♀, J. L. GRESSITT leg.

***Misthosima crucifera* JORDAN (1904)**
Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990, 1 ♂, A. RIEDEL leg.; - Bulolo, 700 m, 6.IX.1969, 1 ♀; - Milne Bay, 14.-28.II.1969, 1 ♀, beide J. SEDLACEK leg.; - Nabire, S. Geelvink Bay, 0-30 m, 2.-9.VII.1969, light trap, 1 ♀, J. L. Gressitt leg.; - (Neth.), Sentani, 90 m, 22.VI.1959, T. C. Maa leg., 1 ♂; - Biak I., Kampong Landbouw, 50-100 m, 29.V.1959, 1 ♂, 1 ♀, J. L. GRESSITT leg.

***Misthosima rigua* spec. nov.**
Dunkelbraun bis schwärzlich. Das helle Toment ähnlich wie bei *M. callima* JORD. angeordnet, jedoch weniger kontrastierend und in der Regel schmutziggrau.
Augen nicht ausgerandet, seitlich stärker vorgewölbt, kurzoval, von vorn betrachtet wenig höher als breit. Rüssel und Stirn schwach längsrundelig skulpturiert, letztere doppelt so breit wie der Rüsselrücken zwischen den Fühlern. Fühler in beiden Geschlechtern die Deckenmitte erreichend, sehr schlank, Keule nur schwach abgesetzt, beim ♂ so lang wie Glied 3 - 6, beim ♀ so lang wie Glied 3 - 8 zusammen.
Halsschild 75:55 breiter als lang. Seiten nach vorne schwach glockenförmig verjüngt. Basalleiste schwach doppelbuchtig, in der Mitte einen breiten, stumpfen Winkel bildend, seitlich breit verrundet, Winkel offen, Seitenleiste gerade, die Seitenmitte nicht ganz erreichend. Scheibe gleichförmig gewölbt, die rauhe Skulpturierung im mittleren Bereich schmale Längsschwielen bildend, gegen die Seiten grob punktiert.
Flügeldecken zylindrisch, ein Drittel länger als zusammen breit, gleichförmig gewölbt. Subbasalwölbung stark abgeflacht, im Profil jedoch deutlich. Querimpression dahinter seicht. Zwischenräume leicht gewölbt, fein und dicht granuliert.
Pygidium beim ♂ zungenförmig, die Spitze verrundet, schwach gewölbt. Beim ♀ langdreieckig, die Spitze schnabelförmig aufgebogen. Bauch beim ♂ in der Seitenansicht leicht gekrümmmt, nicht eingedrückt. Segmente hinter dem Vorderrand mit Reihe kleiner Punkte. Schienen beim ♂ gegen die Spitze gekrümmmt, Vorderschienen an der Spitze der Innenseite mit kräftigem Mucro. Vordertarsen schlank, 1. Glied so lang wie die restlichen Glieder zusammen.

Länge: 3,75-4,25 mm bei geneigtem Kopf.

3 ♂, 2 ♀ von Jayapura, Sentani, Cyclops mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990 (1 ♂ Holotypus); - Manokwari, Ransiki, Mayuby, ca. 300 m, 26.-30.IX.1990 (1 ♂), beide A. RIEDEL leg.; - (Neth.), Bodem, 100 m, 11 km SE of Verberfaren, sweeping, 7.-17.VII.1959, T. C. Maa leg. (1 ♀, Allotypus); - New Britain, Gazell Pen., Bainings: St. Paul's, 350 m, 6.IX.1955 (1 ♀); - id. Kerawat, 60 m, 31.VIII.1955 (1 ♂), beide J. L. GRESSITT leg.

Misthosima griseovaria spec. nov.

Färbung wie bei *M. rigua* sp. n. Augen stärker gewölbt, rundlich, von vorn betrachtet so breit wie hoch, schwach ausgerandet. Fühlerkeule deutlich abgesetzt, die Glieder gegen die Spitze asymmetrisch erweitert.

Halsschild 6:5 breiter als lang. Scheibe längsrunzelig skulpturiert, ohne Schwienbildung. Seitenleiste schräg nach unten verlaufend. Flügeldecken zusammen 9:6,5 länger als breit. Seiten von den Schultern nach hinten schwach erweitert, mit der größten Breite etwas vor der Mitte. Die Rückenlinie bildet in der Seitenansicht einen gleichförmigen Bogen vom Vorderrand zur Spitze.

Pygidium beim ♂ zungenförmig, Seiten vor der Spitze plötzlich verjüngt, letztere schnabelförmig aufgebogen. Beim ♀ wie bei *rigua* gestaltet. Bauch beim ♂ in der Seitenansicht schwach gekrümmkt, letztes Segment am Hinterrand halbkreisförmig ausgeschnitten, Ausschnitt abstehend goldgelb behaart. Vorderschienen gegen die Spitze schwach gekrümmkt, innen mit kleinem, spitzem Mucro, dahinter gekörnelt.

Länge: 3-3,25 mm bei geneigtem Kopf.

2 ♂, 4 ♀ von (NE), Busu R., E of Lae, 100 m, 15.IX.1955 (2 ♂ mit Holotypus, 2 ♀ mit Allotypus), J. L. GRESSITT leg.; - Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990 (1 ♀), A. RIEDEL leg.; - New Ireland, (SW), Camp Bishop, 15 km up Kai R., 225 m, 7.VII.1956 (1 ♀), J. L. GRESSITT leg. Holotypus im Bernice P. Bishop Museum.

Misthosima aequalis spec. nov.

Grundfärbung dunkler rötlichbraun mit weißlichem Toment: Am Innenrand der Augen, am Hinterkopf, am Halsschild eine breite Mittelbinde und dorsolateral je drei Makeln, basal, medial und apikal. Die mittlere oft ausgeweitet und mit der Mittelbinde kreuzförmig verbunden. Flügeldecken mit größerer, scharf begrenzter Scutellarmakel. Postmedian, subhumeral und apikal das weiße Toment zwar verdichtet, aber keine kontrastierenden Makeln bildend. Dazwischen mit eingestreuten, hellen Schuppenhaaren. Pygidium überwiegend weißlich tomentiert, nur der äußerste Rand bleibt dunkel. Fühler überwiegend dunkel, nur die beiden Basalglieder rötlich aufgehellt.

Fühler verhältnismäßig kurz, in beiden Geschlechtern die Flügeldeckenbasis nur wenig überragend. 3. Glied beim ♀ ein Drittel kürzer als 4 und doppelt so lang wie 8. Die Glieder der Keule jeweils nur um die

Hälfte länger als breit, untereinander gleichlang, gegen die Spitze schwach asymmetrisch erweitert. Augen rundlich, seitlich stark knopfförmig vortretend, in der Vorderansicht so breit wie hoch. Stirn leicht gewölbt, wie der Halsschild mit Netz von Nabelpunkten.

Halsschild an den Hinterwinkeln gemessen 45:25 breiter als lang. Seiten nach vorne schwach glockenförmig verjüngt. Basalleiste schwach doppelbuchtig, an den Seiten rechtwinkelig nach vorn gebogen und nur kurz verlängert. Nur die äußerste Winkel spitze angerundet.

Flügeldecken 50:30 länger als zusammen breit. Seiten nach hinten schwach bauchig erweitert, mit der größten Breite in der Mitte. Rückenlinie in der Seitenansicht einen gleichförmigen Bogen vom Vorderrand zur Spitze bildend. Subbasalwölbung fehlend, die Zwischenräume leicht gewölbt.

Pygidium dreieckig, so lang wie breit, die Seiten schwach gerundet, die Spitze nur leicht aufgebogen. Gleichförmig gewölbt und wie die Decken davor gekörnelt. Abdominalsegmente mit Reihe tief eingestochener Punkte hinter dem Vorderrand. Erstes Glied der Vordertarsen so lang wie die restlichen, einschließlich des Klauengliedes.

Länge: 2,25-2,75 mm bei stark geneigtem Kopf.

4 ♀ von Balim Distr., Umg. Pass-Valley, 1900 m, 15.-16.IX.1990 (1 ♀, Holotypus), A. RIEDEL leg.; - Bulldog Rd., ca. 14 km S Edie Ck., 2405 m, 4.-10.VII.1966, Malaise trap, (1 ♀), A. Samuelson leg.; - Wau, Big Wau Ck., 1300 m, 30.XII.1964 (1 ♀), J. L. GRESSITT leg.; - (Neth.), Wamena, 1700 m, 10.-25.II.1960 (1 ♀), T. C. MAA leg.

***Misthosima unifasciata* spec. nov.**

Schwärzlichbraun, Apikal- und Basalbereich des Halsschildes schütter hell tomentiert. Flügeldecken mit breiter Antemedianbinde von Seite zu Seite, nur durch den Suturalstreifen unterbrochen, Apikalbereich gesprenkelt. Beine überwiegend gelblich, nur die Schienenspitzen und die Tarsen angedunkelt. Fühler dunkel, die beiden Basalglieder gelblich.

Fühler wie bei *M. rigua* sp. n. gestaltet. Augen rundlich, unten seicht eingebuchtet, aber nicht tiefer ausgerandet.

Halsschild an den Hinterwinkeln gemessen 40:25 breiter als lang. Seiten nach vorne gerade verjüngt. Basalleiste nur schwach doppelbuchtig, an den Seiten rechtwinkelig nach vorn gebogen und nur kurz verlängert. Die dichte Punktierung der Scheibe etwas längsrissig zusammengeflossen.

Flügeldecken zusammen knapp ein Drittel länger als breit. Seiten von den Schultern nach hinten schwach erweitert, mit der größten Breite etwas hinter der Mitte. Zwischenräume sehr schmal, kielförmig hoch gewölbt, viel schmäler als die breiten Punktstreifen.

Pygidium dreieckig, so lang wie breit, Spitze nur schwach aufgebogen, leicht gewölbt. Abdominalsegmente am Hinter- und Vorderrand jeweils mit Reihe tief eingestochener Punkte. Erstes Glied der Vordertarsen nur wenig länger als die beiden folgenden Glieder.

Länge: 2,3 mm bei stark geneigtem Kopf.

1 ♀ von Manokwari, Gn, Meja, ca. 300 m, 22.-23.IX.1990, A. RIEDEL leg. Von allen bisher bekannten *Misthosima*-Arten durch die Zeichnung und die auffällig stark gerippten Flügeldecken abweichend.

***Misthosima comoda* spec. nov.**

Grundton grau mit brauner Fleckenzeichnung: Am Halsschild kringelförmig, auf den Flügeldecken verstreut variierend, ohne größere Makeln zu bilden. Beine rötlich, Fühler dunkel, die beiden Basalglieder aufgehellt.

Fühler schlank, gestreckt, fast die Deckenmitte erreichend. 3. Glied so lang wie die beiden Basalglieder zusammen. Bis zum 8. zwar kontinuierlich an Länge abnehmend, dieses aber nur wenig kürzer als 3. 3.-5. Glied schlank, 6.-8. bauchig erweitert. Keule lose gegliedert, die Glieder oval, asymmetrisch erweitert, untereinander gleichlang. Augen rundlich, nicht ausgerandet, in der Vorderansicht so breit wie hoch. Stirn und Halsschild mit dichtem Netzwerk aus Nabelpunkten.

Flügeldecken zusammen 60:45 länger als breit. Seiten gleichförmig schwach gerundet, Subbasalwölbung fehlend. Zwischenräume stark gewölbt, gekörnelt, so breit wie die groben Punktstreifen.

Pygidium wenig länger als breit, die Seiten gerade verjüngt und vor der Spitze eingeschnürt, letztere abgestutzt, längs der Mitte gewölbt, wie die Decken davor gekörnelt. Bauch in der Seitenansicht leicht gekrümmt, mit seichter Mittelfurche. Letzts Segment abgestutzt, eingedrückt, Seitenkanten des Eindrucks abstehend goldgelb behaart. Mesosternalfortsatz dreieckig, die Spitze verrundet. Erstes Glied der Vordertarsen nur wenig länger als die beiden folgenden Glieder.

Länge: 2,75 mm bei stark geneigtem Kopf.

2 ♂ von Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, A. RIEDEL leg. (1 ♂ Holotypus); - (NE), Wewak, 2-20 m, 11.X.1957 (1 ♂), J. L. GRESSITT leg. Oberflächlich betrachtet dem *Araecerus silex* JORDAN ähnlich, dieser besitzt aber einen dachförmig komprimierten Me-sosternalfortsatz.

***Misthosima mediocra* spec. nov.**

Der *M. callima* JORDAN nahestehend. Die dunkle Färbung des Halsschildes nach hinten beiderseits der Mitte ausgeweitet. Die Querbinden der Flügeldecken unregelmäßig, die postmediane in Flecken aufgelöst. Die Behaarung zottig abstehend.

Fühler gedrungener als bei *callima*, den Halsschildhinterrand nur wenig überragend. Keule lose gegliedert, Glied 9 und 10 zur Spitze symmetrisch erweitert, jeweils um die Hälfte länger als breit, 11 oval so lang wie 10.

Halsschildhinterwinkel schwach spitzwinkelig. Die grobe Punktierung der Scheibe längsrunzelig zusammengeflossen. Sonst wie *callima*.

Länge: 2,5 mm bei geneigtem Kopf.

1 ♀ von Baliem Distr., Kangime, 1500-1600 m, dorfseitiger Hang, 3.IX.1990, A. RIEDEL leg.

***Misthosima picturata* spec. nov.**

Kopf und Rüssel gleichförmig schütter hell tomentiert. Halsschild dunkler braun, mit heller Fleckenzeichnung: Eine kreuzförmige Discalmakel, je eine Dorsolateralmakel basal und apikal, sowie je eine Makel lateral in den Hinterwinkeln und vor der Mitte. Flügeldecken rötlichbraun. Eine schwärzliche Scutellar-Suturalmakel, seitlich den 5. Zwischenraum, nach hinten die Deckenmitte erreichend und von einer weißen Binde begrenzt. Beiderseits eine größere, U-förmige, gegeneinander offene Apikalmakel. Im Seitenbereich verstreut gesprenkelt. Pygidium und Unterseite gleichförmig schmutzigweiß tomentiert. Beine und Fühler rötlichbraun, die beiden Basalglieder von letzteren gelblich.

Kopf und Fühler wie bei *M. unifasciata* sp. n. gestaltet. Halsschild an den Hinterwinkeln gemessen knapp doppelt so breit wie lang. Seiten nach vorn schwach glockenförmig verjüngt

Basalleiste leicht doppelbüchtig, an den Seiten einen rechten Winkel bildend, Seitenleiste ein Viertel der Seitenlänge erreichend. Scheibe mit dichtem Netzwerk aus Nabelpunkten.

Flügeldecken ein Drittel länger als zusammen breit. Seiten gleichförmig schwach gerundet, mit der größten Breite in der Mitte. Zwischenräume schmal, dicht gekörnelt, kaum breiter als die groben Punktstreifen.

Pygidium zungenförmig, längs der Mitte dachförmig gewölbt. Bauch in der Seitenansicht leicht gekrümmmt, im mittleren Bereich abgeflacht, aber nicht eingedrückt. Segmente hinter dem Vorderrand mit Reihe eingestochener Punkte. Letztes Segment vor der Mitte des Hinterrandes grubig vertieft, Grube mit goldgelben, nach hinten abstehenden Haarschuppen gefüllt. Vordertarsen lang und schlank, so lang wie die Schienen. Vorderschienen leicht gekrümmmt, innen gegen die Spitze länger abstehend behaart.

Länge: 1,75-2,25 mm bei stark geneigtem Kopf.

2 ♂ von Baliem Distr., 1900 m, 15.-16.IX.1990, A. RIEDEL leg. (1 ♂ Holotypus); - Mt. Kaindi, 2400 m, 15.-16.IX.1965, J. BALOGH und SZENT-IVANY leg. (1 ♂).

***Deropygus alienus* spec. nov.**

Färbung ähnlich wie bei *D. haemorrhoidalis* JORDAN, die helle Tomentierung ausgeweitet, im Basalbereich der Flügeldecken und hinter der Mitte strichelförmig, vor und hinter der Mitte mit größerer Suturalmakel. Halsschild beim ♀ überwiegend dunkel mit hellen Makeln.

Augen stark quer, nahezu doppelt so breit wie hoch, Stirn dazwischen sehr schmal, nur so breit wie das 2. Fühlerglied dick. Unterkante seicht nierenförmig ausgerandet. Fühlerkeule sehr schlank, lose gegliedert, die Glieder asymmetrisch erweitert.

Halsschild wie bei *haemorrhoidalis* gebildet. Hinterwinkel schwach stumpfwinkelig, Seitenleiste leicht konkav, zwei Drittel der Seite erreichend. Flügeldecken schlanker, Zwischenräume gleichförmig gewölbt.

Pygidiumspitze beim ♂ nur wenig nach vorn gerichtet, parallelseitig, der Mittelkiel in der Apikalhälfte stärker ausgebildet, im Basalbereich fast erloschen. In der Seitenansicht gerundet gewölbt, hinter der Mitte am

höchsten. Spitze abgerundet. Pygidium beim ♀ zungenförmig, 13:10 länger als breit, Spitze verrundet. Das Querfältchen befindet sich etwas unterhalb der Mitte, Anhang darunter kurz, zugespitzt. Bauch beim ♂ leicht gekrümmkt, seitlich stark komprimiert, längs der Mitte abgeplattet, letztes Segment am Hinterrand beiderseits der Mitte gelappt, kaum bebürstet. Tarsen schlank, 1. Glied der Vordertarsen nur so lang wie das 2. Glied.

Länge: 2,25-2,75 mm bei stark geneigtem Kopf.

2 ♂, 1 ♀ von Jayapura, Sentani, Cyclops Mts., ca. 300 m, 19.-21.IX.1990, (1 ♂, Holotypus); - Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-23.IX.1990 (1 ♂), beide A. RIEDEL leg.; - (Neth), Bodem, 10 m, 11 km SE. of Oerberfarme, 7.-17.VII.1959, sweeping, T. C. MAA leg. (1 ♀, Allotypus, im Bernice P. Bishop Museum Honolulu).

Die beiden bisher aus dieser Region bekannten *Deropygus*-Arten: *acutus* Jordan und *hercules* Jordan, haben spitzwinkelige Halsschildhinterwinkel.

***Deropygus continuus* spec. nov.**

Dem *D. alienus* sp. n. täuschend ähnlich. Halsschild einfarbig rötlichbraun. Die weißen Streifen auf den Flügeldecken bilden eine lose, postmediane Querbinde. Apikalbereich nicht aufgehellt.

Fühler kürzer und gedrungener, Glieder der Keule nur sehr schwach asymmetrisch erweitert. Pygidium beim ♂ ebenfalls mit Mittelleiste, in der Seitenansicht weniger stark gebuckelt und vor der Mitte am höchsten. Pygidium beim ♀ langdreieckig, Spitze abgestutzt, mit hohem, postmedianem, waagrecht abstehendem Höcker, Größe entspricht der halben Pygidiumlänge.

Länge: 2,35-2,75 mm bei stark geneigtem Kopf.

3 ♂, 1 ♀ von Baliem Distr., Umg. Pass-Valley, 1900 m, 15.-16.IX.1990 (1 ♂, Holotypus), A. RIEDEL leg.; - Wau ohne weitere Angaben, (1 ♂, 1 ♀ = Allotypus), Coll. J. SEDLACEK; - Morobe Distr., Wau, 1200 m, 6.XII.1961, Malaise trap, (1 ♂), J. SEDLACEK leg.

***Deropygus excisus* spec. nov.**

Kopf und Halsschild gelb, Rüssel breit geschwärzt. Halsschild mit breiter, V-förmiger Discalmakel und eine Sublateralmakel daneben schwärzlich. Flügeldecken dunkel mit hellen Makeln. Im Subbasalbereich kringelförmig, ± zusammenfließend, eine größere postmediane Suturalmakel, sowie eine breite postmediane Discalmakel vom 3. Zwischenraum zum Seitenrand. Dazwischen mit verstreuten Sprinkeln. Pygidium und Beine gelblich, Fühler angedunkelt. Prosternum beim ♀ mit dunkler Lateralmakel, beim ♂ einfarbig gelblich. Meso- und Metasternum, sowie die beiden vorderen Abdominalsegmente geschwärzt. Augen breitoval, Stirn dazwischen nur so breit wie das 3. Fühlerglied dick, an der Unterkante seicht nierenförmig ausgerandet. Halsschildhinterwinkel schwach stumpfwinkelig, Seitenleiste die Seitenmitte erreichend. Basalleiste schwach doppelbuchtig. Flügeldecken wie bei den vorhergehenden Arten gestaltet.

Anthribiden von Irian Jaya

Pygidium beim ♂ doppelt so lang wie breit. Seiten gegen die Spitze leicht gerundet auf die halbe Basalbreite verjüngt. Spitze beiderseits ausgeschnitten, dreispitzig, die mittlere Spitze verkürzt, die seitlichen länger und hörnchenförmig aufgebogen. Pygidium beim ♀ im Basalbereich gewölbt, dahinter kammartig begrenzt. Bauch beim ♂ in der Seitenansicht gebogen, die mittleren Segmente stehen waagrecht, die ~~vorderen und~~ hinteren senkrecht. Analsegment im Spitzbereich ausgehöhlt, Spitzenrand eingebuchtet, Seiten der Einbuchtung stumpf gewinkelt, darunter kurz rothaarig bebürstet.

Länge: 2,6-2,7 mm bei stark geneigtem Kopf.

1 ♂, 1 ♀ von Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-23.IX.1990 (♂ Holotypus, ♀ Allotypus), A. RIEDEL leg.

***Melanopsacus iniquus* spec. nov.**

Färbung und Tomentierung wie bei *Melanopsacus monias* JORDAN von Buru. Unterscheidet sich von diesem jedoch deutlich durch die eingebuchtete Innenkante und die stark nach innen gerichtete Spitze der Mandibeln. Halsschildhinterwinkel wie bei monias extrem scharf spitzenlig. Schildchen so lang wie breit, dreieckig.

Flügeldecken auffällig grob skulpturiert, die abwechselnd Zwischenräume gebuckelt. Pygidium dreieckig, Seiten gerade verjüngt, nur die äußerste Spitze verrundet, längs der Mitte leicht gewölbt, dicht gekörnelt. Abdominalsegmente mit feiner Microskulpturierung, die vorderen Segmente hinter dem Vorderrand mit Reihe feiner Punkte.

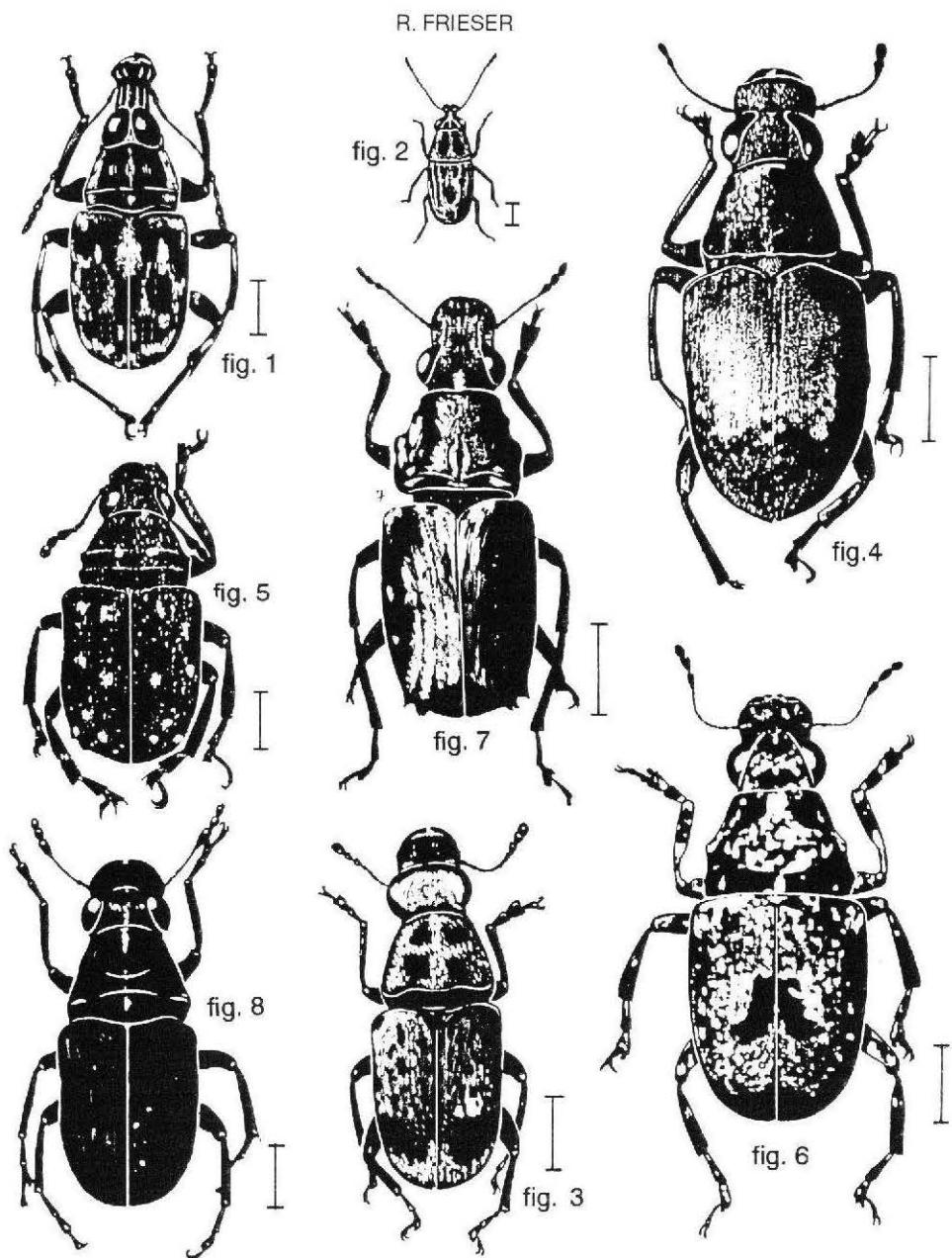
Länge: 3,5 mm bei stark geneigtem Kopf.

1 ♂ von Manokwari, Gn. Meja, ca. 300 m, 22.-23.IX.1990, A. RIEDEL leg. (Holotypus).

LITERATURVERZEICHNIS

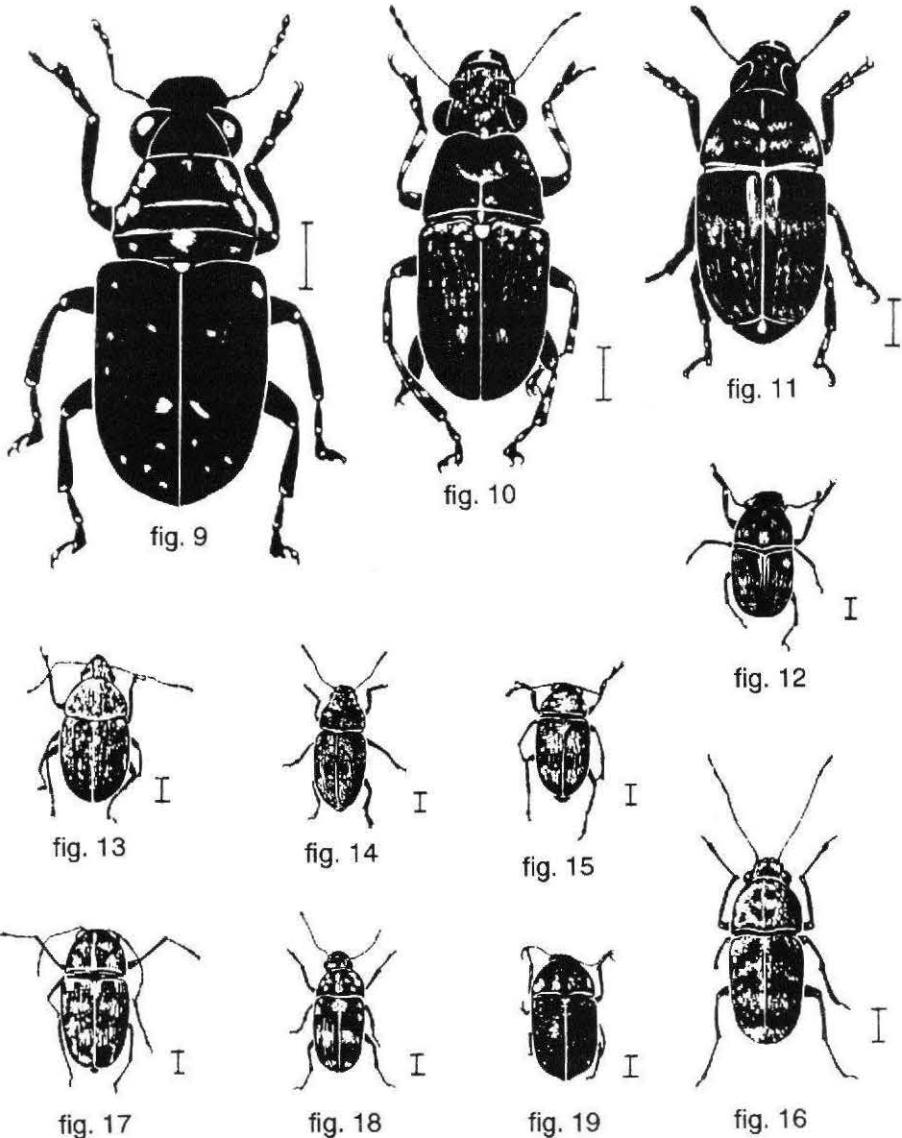
- FRIESSER R., Ann. Hist. Nat. Budapest, 73, 1981: 207-216
FRIESSER R., Fol. Ent. Hung. XLIV, 1, 1983: 47-62
FRIESSER R., Mitt. Münch. Ent. Ges., 1983: 45-59
FRIESSER R., Mitt. Münch. Ent. Ges., 1985: 83-101
FRIESSER R., Beitr. Ent. Berlin, 39, 1, 1989: 105-123
FRIESSER R., Acta Coleopterologica III, 1987: 21-32
FRIESSER R., Acta Coleopterologica VI, 1990: 9-30
JORDAN K., Nov. Zool. I, 1894: 591-651
JORDAN K., Nov. Zool. IV, 1897: 173-177
JORDAN K., Nov. Zool. V, 1898: 359-373
JORDAN K., Nov. Zool. XXX, 1923: 167-221
JORDAN K., Nov. Zool. XXXI, 1924: 224-230
JORDAN K., Stett. Ent. Zeit., 1895: 369-401
JORDAN K., Ann. Mus. Genova (3), I, 1904: 80-91
WOLFRUM P., Ent. Bl., XXVIII, 1931: 70-76
WOLFRUM P., Ent. Bl., XXX, 1934: 128-135
WOLFRUM P., Ann. Hist. nat. Mus. Hung., N.S. 7: 109-119

Verfasser: Robert Frieser, Edelweißstraße 1, D - 8133 Feldafing



Figs. 1 - 8 hab. von 1. *Acorynus litigiosus* PASCOE ♂, 2. *Esocus vittiger* FRIESE ♂, 3. *Nessiaria transversa* FRIESE ♂, 4. *Dinomelaena testacea* FRIESE ♂, 5. *Dinomelaena impressifrons* FRIESE ♂, 6. *Dinomelaena scelestula angulicollis* JORDAN ♀, 7. *Phloeops platypennis* MONTRIGUEZ ♂, 8. *Apatenia minor nigripennis* FRIESE ♀,

Anthribiden von Irian Jaya



Figs. 9 - 19 hab. von 9. *Apatenia raniceps* JORDAN ♂, 10. *Hypseus riedeli* FRIESEER ♀, 11. *Tropidobasis ingentus* FRIESEER ♀, 12. *Plesiobasis brunneovarius* FRIESEER ♂, 13. *Mauia rotunda* FRIESEER ♀, 14. *Mauia ovalis* FRIESEER ♂, 15. *Mauia colorata* FRIESEER ♀, 16. *Misthosima rigua* FRIESEER ♂, 17. *Misthosima griseovaria* FRIESEER ♂, 18. *Misthosima aequalis* FRIESEER ♀, 19. *Melanopsacus iniquus* FRIESEER ♂.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Acta Coleopterologica](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Frieser Robert

Artikel/Article: [Die von A. RIEDEL In Irlan-Jaya gesammelten Anthribiden \(Coleptera: Anthribidae\) 22-45](#)